

# Rückkehr aus Abordnung an die Universität

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 12. Dezember 2024 10:15

## Zitat von Stranddrang

Ja, genau. Mit geht es gar nicht mal um die Beförderung. Die wäre natürlich nice to have. Ich möchte aber in erster Linie die Vielfältigkeit der Aufgaben behalten. Ich führe gerne ein Team, mag es zu koordinieren usw. "Nur" Lehrkraft scheint mir etwas eintönig. Zumal ich eben auch aus dem Brennpunkt komme, wo die Arbeit mit SuS menschlich wirklich herausfordernd war. Jetzt sind es brave Gymnasiasten.

Das kann ich absolut nachvollziehen. Nach den Erfahrungen draußen strebst du weiter nach einem erweiterten Aufgabenspektrum und Verantwortung. Das Problem ist: Die Schule sieht dich leider erst mal nur als die neue Lehrkraft. Es wird dauern, dich da als Koordinatorin von Teams, als Planerin, als ... neben dem alltäglichen Unterricht zu präsentieren und dann mit weiteren Aufgaben betraut zu werden.

Eine kleine Warnung: Unser System (über)lebt von Menschen wie dir, die gerne besondere und wertvolle Aufgaben übernehmen. Das ist häufig ein Weg auch zu einer späteren finanziellen Belohnung, wird aber auch leider allzu häufig nicht belohnt.

Hier in RLP werden Leute an die Schulaufsicht, das pädagogische Landesinstitut, Studienseminare, Unis abgeordnet, übernehmen an den Schulen SL-Aufgaben etc. Und da gibt es die eine Gruppe, bei der sich das irgendwann positiv bemerkbar macht, weil die erworbenen Kompetenzen bei einer Bewerbung genutzt werden können, es gibt leider auch die anderen, (die besonders bei externen Aufgaben) an der Schule aus dem Blick geraten.

Aber hier wieder ein kleiner Tipp: Bei euch gibt es sicher auch lehrbeauftragte (oder anders benannte) Lehrkräfte an Studienseminaren. Das könnte ein Zugang zu diesem System für dich sein. Im Gegensatz zu der "richtigen" Stelle könntest du wahrscheinlich dich direkt drauf bewerben und dich dort zeigen. Dein Werdegang passt da ja hin. Aber auch hier die Gefahr: An der Schule bist du wieder weniger sichtbar.